



Der Kinderschutzbund
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Ansprechpartner:
Klaus Peter Lohest
klaus.peter.lohest@kinderschutzbund-rlp.de
Tel.: 49 176-57928033
www.kinderschutzbund-rlp.de

27.04.2023

Mainz. Anlässlich des Tages der gewaltfreien Erziehung am 30. April 2023 warnt der Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz vor dem Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen und seinen Folgen

Der zunehmende Fachkräftemangel unter Erzieherinnen und Erziehern birgt nach Ansicht des Kinderschutzbundes Rheinland-Pfalz die Gefahr in sich, dass die psychische Gewalt in Kitas steigen könnte. „Das vorhandene Personal ist überfordert und bei Neueinstellungen könnte die Personalauswahl nicht so qualitativ sorgfältig erfolgen, wie es wünschenswert ist“, befürchtet Klaus Peter Lohest, Landesvorsitzender des rheinland-pfälzischen Kinderschutzbundes. Nicht zuletzt gäbe es gerade im Bereich emotionaler Gewalt auch unter pädagogischen Fachkräften einen Mangel an Wissen. Immer noch würden in manchen Kitas Praktiken wie Einsperren, der Zwang zum Aufessen oder andere Maßnahmen vorkommen. „Wir haben zum Teil ein grundsätzliches Haltungsproblem gegenüber Kindern“ meint Lohest.

Kindertageseinrichtungen seien nicht nur Aufbewahrungsorte für Kinder, in denen ein bisschen gespielt wird, vielmehr seien sie wichtige Beziehungs-, Lern- und Bildungsorte.

Kinder hätten ein Recht auf gute Betreuung durch einfühlsame und hochqualifizierte Erzieherinnen und Erzieher. Dies durch gute Ausbildung und ausreichende finanzielle Ausstattung zu gewährleisten, sei Aufgabe von Landes- und Kommunalpolitik. Ungelernte Kräfte sollten in Kindertageseinrichtungen nur in Ausnahmesituationen und nur für bestimmte Tätigkeitsbereiche, wie etwa hauswirtschaftliche Aufgaben, eingesetzt werden.

„Ich kann deshalb Vorschläge aus der Politik, Eltern oder Großeltern für die Betreuung in Kitas einzusetzen, nicht nachvollziehen“, schlussfolgert Klaus Peter Lohest.

Hintergrund: In den Jahren 2022 und 2023 hat der Kinderschutzbund das Thema psychische Gewalt zum Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Die begleitende Plakat-Kampagne „Gewalt ist mehr, als du denkst“ wird ab Mitte April 2023 in vielen Großstädten bundesweit ausgerollt werden. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.kinderschutzbund.de/gewalt.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!
Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 260 haupt- ca. 1300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.

FÜR DIE ZUKUNFT ALLER KINDER – GEGEN ARMUT!

**LEBENSÄUßERUNGEN FÜR KINDER · GESUNDHEIT FÜR KINDER · BILDUNG FÜR KINDER ·
KULTURELLE UND SOZIALE TEILHABE FÜR KINDER**

**WERDEN SIE MITGLIED IM DEUTSCHEN KINDERSCHUTZBUND!
SPENDEN SIE!**

Unsere Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE 29 5502 0500 0001 6473 00, BIC: BFSWDE33MNZ.